



Inhalt

1	Vorwort.....	3
2	Digitalisierung am EGW – eine Übersicht.....	3
2.1	Technische Ausstattung.....	3
2.2	Medienpädagogische Arbeit	3
2.3	Ausblick.....	3
3	Ansprechpartner*innen am EGW.....	4
4	Lernen in der digitalen Welt am EGW	4
4.1	Umsetzung des digitalen Zukunftsbildes am EGW	4
4.2	Digitales Lernen der Schüler*innen am EGW.....	4
4.3	Gestaltung von Unterricht und schulischen Lehr-/Lernprozessen am EGW	5
4.4	Digitalisierung der Lehrkräften am EGW	5
5	Methoden- und Medienkompetenzrahmen des EGW	6
6	Medienpädagogische Arbeit am EGW.....	7
6.1	Mediencouts am EGW	7
6.2	Medienpaten am EGW	7
6.3	Medientage im Klassenverband	8
6.4	Themenelternabend „Mediennutzung Jugendlicher“	8
6.5	iPad - Einführungsnachmittag.....	8

1 Vorwort

Die fortschreitende Digitalisierung hat einen tiefgreifenden Einfluss auf unsere Lebenswelt und verändert unsere Gesellschaft in allen Bereichen. Auch im Bildungsbereich sind Veränderungen notwendig, um Schüler*innen auf die Anforderungen einer digitalisierten Gesellschaft vorzubereiten.

Am Ev. Gymnasium Werther (EGW) ist uns dabei wichtig, dass auf unserem gemeinsamen Digitalisierungsweg nicht nur die Beherrschung digitaler Geräte von den Schüler*innen erlernt wird, sondern, dass unsere Schüler*innen insbesondere zur aktiven Teilhabe an der digitalisierten Gesellschaft befähigt werden. Sie sollen also vor allem die Fähigkeit erwerben, Medienangebote zu analysieren sowie zu bewerten und digitale Medien nicht nur passiv zu konsumieren, sondern aktiv zu nutzen und kreativ zu gestalten.

2 Digitalisierung am EGW – eine Übersicht

2.1 Technische Ausstattung

- Anschluss der Schule an einen DSL-Anschluss (??? Mbit) und Ausleuchtung aller Klassenräume durch ein schulinternen WLAN
- zwei PC-Arbeitsräume mit jeweils XX Rechnern
- zwei iPad-Koffer mit jeweils 16 iPads
- zwei Laptopwagen mit jeweils 16 Rechnern
- Ausstattung aller Klassen- und Fachräume mit Beamer, Apple-TV und Lautsprechersystem
- dienstliches iPad für alle Kolleg*innen
- elternfinanzierte iPads für alle Schüler*innen der J5-J8
- elternfinanzierte digitale Endgeräte für alle Schüler*innen der J9-Q2
- Microsoft365 als Lernmanagementsystem

2.2 Medienpädagogische Arbeit

- Medienpädagogische Arbeit orientiert sich am Medienkonzept des Landes NRW und ist im Methoden- und Medienkonzept EGW (MMKR) verankert
- Ausweisung informatorischer Basiskompetenzen im MMKR, die in einzelnen Jahrgangsstufen erworben sein müssen
- Ausbildung von Medienpaten und Medienscouts zur Präventionsarbeit
- Medientage in der J5 zur Präventionsarbeit
- Medienelternabend in der J5 zur Präventionsarbeit
- Regelmäßige schulinterne und schulexterne Fortbildungsmaßnahmen

2.3 Ausblick

- Digitalität als Ziel der Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Regelmäßige Fortschreibung des MMKR
- Entwicklung neuer Unterrichtskonzepte, angepasst an die digitale Ausstattung

3 Ansprechpartner*innen am EGW

Verantwortlich für den Weg der Digitalisierung am EGW sind Andreas Galler und Stefanie Julia Goedtke. Andreas Galler unterstützt schwerpunktmäßig den administrativen-technischen Bereich. Stefanie Julia Goedtke unterstützt schwerpunktmäßig den pädagogisch-didaktischen Prozessen der digitalisierungsbezogenen Schul- und Unterrichtsentwicklung.

4 Lernen in der digitalen Welt am EGW

Bei unserem digitalen Lernweg am EGW liegt für uns das Lernen und die Entwicklung der Schüler*innen stets im Zentrum aller Überlegungen und Prozesse. Es ist uns wichtig, die individuellen Bedürfnisse und Interessen der Schüler*innen zu berücksichtigen und sie auf die Herausforderungen der digitalen Welt vorzubereiten.

Unsere schulischen Ziele für digitales Lernen am EGW basieren auf unseren bisherigen Erfahrungen und den vier zentralen Entwicklungsbereichen des Lernens in der digitalen Welt, wie sie im Impulspapier II des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen beschrieben werden.

4.1 Umsetzung des digitalen Zukunftsbildes am EGW

Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken bilden stets die Grundpfeiler der gemeinsamen Prozessgestaltung am EGW. Dabei sind die Schüler*innen, die Elternschaft und das gesamte Kollegium in den Prozess eingebunden.

Um den digitalen Weg am EGW zu koordinieren, hat sich zu Beginn der Corona-Pandemie das Team digitale Kommunikation (TdK) gegründet. Mitglied in diesem Team sind Lehrkräfte der erweiterten Schulleitung, die Digitalisierungsbeauftragten des EGW, der Geschäftsführer des Schulvereins sowie der Systemadministrator des EGW. Die TdK denkt Konzepte zur Digitalisierung am EGW vor, stellt diese den Schulgremien zur Diskussion und überarbeitet sie bei Bedarf.

Aber auch verschiedene Schelle-Gruppen¹ prägen unseren digitalen Weg am EGW.

Zudem ist das EGW ein Mitglied des Runden Tisches. Hier treffen sich regelmäßig die Schulleitungen der umliegenden Grundschulen und weiterführenden Schulen sowie die Träger der verschiedenen Schulen, um sich auch über digitale Fragestellungen auszutauschen.

4.2 Digitales Lernen der Schüler*innen am EGW

Das Lernen der Schüler*innen am EGW in der digitalen Welt hat die Befähigung zur kompetenten und reflektierten Nutzung digitaler Medien und Werkzeuge im Sinne des Medienkompetenzrahmens NRW zum Ziel. Um dieses im Schulalltag umzusetzen, haben die Fachschaften auf Grundlage des Medienkompetenzrahmens NRW den gemeinsamen Methoden- und Medienkompetenzrahmen EGW (MMKR) (siehe S. 6) erstellt und von der Schulkonferenz beschließen lassen.

¹ Schüler*innen-Eltern-Lehrer*innen

4.3 Gestaltung von Unterricht und schulischen Lehr-/Lernprozessen am EGW

Gegenseitige Wertschätzung, Respekt und Vertrauen zwischen Lehrkräften und Schüler*innen, aber auch zwischen den Lernenden selbst, bilden die Basis einer erfolgreichen Gestaltung von Unterricht und schulischen Lehr-/Lernprozessen am EGW.

Überfachliche und fachliche Kompetenzen – wie sie in den Richtlinien sowie Lehr- und Bildungsplänen des Landes verankert sind – bilden unverändert die zentrale Zielperspektive schulischen Lernens. Am EGW werden Kompetenzen entlang des Medienkompetenzrahmens NRW, sowie informatischen Kompetenzen als integrale Bestandteile des Lernens in der digitalen Welt berücksichtigt und in anschlussfähiger Weise in den (Fach-)Unterricht bzw. das Lernen in den beruflichen Fachrichtungen zusammen mit den Zukunftskompetenzen Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken (4K) auf verschiedenen Lernniveaus eingebettet.

Selbstverständlich ist das Lernen am EGW durch erweiterte Lernaufgaben und Öffnung von Lernarrangements geprägt. Zum Beispiel finden sich im ELA-Unterricht², in den Lernstudios und im WPU³ herausfordernde und fördernde (digitale) Lehr-/Lernarrangements wieder, die auch projektbezogenes Arbeiten und personalisiertes Lernen umfassen. Diese ermöglichen den Schüler*innen immer wieder, ihr eigenes Lernen zu steuern und dafür notwendige Phasen in eigenem Tempo und individuell zu durchlaufen.

Zudem werden am EGW zunehmend die Möglichkeiten digitaler Unterstützungsformate zur Lern(prozess)diagnostik und Unterstützung und Begleitung von individuellen Lernprozessen erschlossen. In der Unterstufe wird zum Beispiel in einem Pilotprojekt gerade eine digitales Tutorial-System zur Förderung der mathematischen Kompetenz erprobt.

Selbstverständlich werden am EGW zeitgemäße Bildungsmedien genutzt. Digitale Schulbücher, digitale Lernumgebungen und Lernplattformen werden bei der Planung und Durchführung von Unterricht am EGW einbezogen und lernförderlich eingesetzt.

Auch sind formatives Feedback durch die Lehrkräfte, Feedback durch die Mitschüler*innen und Lernpartner*innen immer wieder Bestandteil des Unterrichts bzw. schulischer Lehr-/ Lernprozesse in der digitalen Welt unseres EGW. Dazu werden unsere Schüler*innen – wo möglich und sinnvoll – auch in die Gestaltung des Unterrichts bzw. der Lehr-/Lernprozesse aktiv eingebunden.

Die technische Ausstattung der Schule und die Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen bedingen sich wechselseitig. Hier ist das EGW sehr gut aufgestellt. Sämtliche Klassen- und Fachräume sind mit Beamer, Apple-TV und Lautsprechersystem ausgestattet. Alle Kolleg*innen verfügen über ein dienstliches iPad. Die Schüler*innen der J5 bis J8 sind 1zu1 mit elternfinanzierten iPads und die Schüler*innen der J9 bis Q2 mit elternfinanzierten digitalen Endgeräten ausgestattet.

4.4 Digitalisierung der Lehrkräften am EGW

Die Lehrkräfte am EGW setzen sich immer wieder mit der Entwicklung des Lernens in der digitalen Welt auseinander. Sie begreifen sich in diesem Prozess selbst auch als Lernende und sind bereit, die eigene

² Eigenständiges Lernen und Arbeiten

³ Wahl-Pflicht-Unterricht

Rolle zu reflektieren und zu verändern. Um die Chancen der Digitalisierung im Bildungsbereich zu nutzen, haben sich die Lehrkräfte des EGW intensiv in das Lernmanagementsystem MS Teams sowie fachbezogene Apps eingearbeitet und nutzen diese im Unterricht.

Selbstverständlich ist der Prozess noch nicht beendet. Die Lehrkräfte bilden sich regelmäßig bei internen Mikro-Fortbildungen zu verschiedenen Themengebieten rund um das digitale Lernen weiter. Zudem hat der Schulträger den Lehrkräften Lizenzen für eine Online-Fortbildungsplattform bereitgestellt, die die Lehrkräfte regelmäßig nutzen. Um sich bei diesem Prozess gegenseitig zu unterstützen, finden am EGW institutionalisierte kollegiale Hospitationen der Lehrkräfte statt.

5 Methoden- und Medienkompetenzrahmen des EGW

Im Rahmen der schulischen Bildung am EGW wird nicht nur Wert auf fachliche Kenntnisse und Inhalte gelegt, sondern auch auf die Vermittlung von Methoden- und Medienkompetenz.

Über die Kernlehrpläne und Curricula der einzelnen Fächer hinaus konzentriert sich das Erlernen der **Methodenkompetenz** auf die systematische Vermittlung von Kompetenzen im methodischen Bereich. Dazu gehören beispielsweise Methoden des selbstständigen Lernens, der Problemlösung und der Teamarbeit. So werden in unterschiedlichen Fächern in der gesamten Sekundarstufe I sowie in der EF unterschiedliche Methoden (wie z.B. Heft- und Mappenführung, Vokabellernstrategien, mediengestütztes Präsentieren usw.) eingeführt und sukzessive vertieft bzw. erweitert. Durch die ab J5 durchgeführten Methodenbausteine erwerben die Schüler neben praktischen methodischen Fertigkeiten auch soziale Kompetenzen, die beispielsweise im Sozialen Lernen in der J5 oder in professionell begleiteten Klassenseminaren in der J8 reflektiert und angewendet werden. Ein Modul in der EF wiederum bereitet auf die in Q1 anstehende Facharbeit vor, indem die Nutzungsmöglichkeiten der Universitätsbibliothek Bielefeld erkundet werden.

Beim Erlernen der **Medienkompetenz** liegt das Ziel darin, Schüler*innen einen sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu vermitteln. Dazu gehört auch eine informatische Grundbildung. Im Verlauf der Sekundarstufe I erlangen Schüler*innen in sechs verschiedenen Bereichen systematisch wichtige Schlüsselqualifikationen. So erlernen die Schüler*innen im Bereich *Bedienen und Anwenden* die technische Fähigkeit, Medien sinnvoll einzusetzen. Hierzu gehört zum Beispiel auch das Bedienen von Hardware sowie das Anwenden von Programmen und Apps. Ein weiterer Bereich umfasst das *Informieren und Recherchieren*. Schüler*innen lernen hier, wie sie gezielt Informationen suchen, kritisch bewerten und nutzen können. Im Bereich der *Kommunikation und Kooperation* erarbeiten die Schüler*innen Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation. Zudem erlernen sie, Medien verantwortlich zur Zusammenarbeit zu nutzen. Im Bereich des *Produzierens und Präsentierens* lernen Schüler*innen mediale Gestaltungsmöglichkeiten kennen und diese kreativ bei der Planung und Realisierung eines Medienproduktes einzusetzen. Im Bereich der *Analyse und Reflexion* geht es darum, zum einen das Wissen um die Vielfalt der Medien zu erlangen, zum anderen um die kritische Auseinandersetzung mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten. Ziel ist es, dass die Schüler*innen sich selbst reflektieren, um zu einer selbstbestimmten und selbstregulierten Mediennutzung zu gelangen. Der letzte Bereich umfasst das *Problemlösen und Modellieren*. Hier erlernen die Schüler*innen

eine informatische Grundbildung als elementaren Bestandteil. Ebenso werden Strategien zur Problemlösung und Grundfertigkeiten im Programmieren vermittelt. Die Schüler*innen beschäftigen sich zudem mit der Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt.

Durch die gezielte Vermittlung von Methoden- und Medienkompetenz sollen unsere Schüler*innen am EGW dazu befähigt werden, den Herausforderungen einer digitalen Welt souverän zu begegnen und ihre Potenziale bestmöglich zu nutzen.

6 Medienpädagogische Arbeit am EGW

6.1 Medienscouts am EGW

Die Medienscouts EGW sind medieninteressierte Schüler*innen ab der Jahrgangsstufe 8. Sie unterstützen in eigens entwickelten Modulen Schüler*innen der Jahrgangsstufen 5 bis 7 beim sicheren Umgang mit digitalen Medien. Bei Fragen und Problemen stehen sie sowohl Lehrkräften als auch Schüler*innen beratend zur Seite. Junge Schüler*innen kommen immer früher in Kontakt mit digitalen und sozialen Medien. Sie sind sich deren Gefahren meistens nicht bewusst. Die Medienscouts erarbeiten daher präventiv gemeinsam mit den Klassen wichtige Regeln und Maßnahmen, um sie an eine sichere und verantwortungsvolle Nutzung dieser Medien heranzuführen.

Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf den sogenannten Medientagen der J5, bei denen sie unterstützend den durchführenden Lehrkräften zur Seite stehen. In der J7 führen sie präventiv Unterrichtseinheiten zum Thema Gruppenchat und soziale Netzwerke durch. Bei diesen Unterrichtseinheiten liegt der Schwerpunkt beim Cybermobbing, wird aber ergänzt durch die Erläuterung strafbarer Handlungen, wie z.B. das Veröffentlichen von Bildern ohne Einverständnis der abgebildeten Personen.

Ebenfalls führen die Medienscouts in der J6 und J7 auf Wunsch der Klassenlehrer*innen regelmäßig eigene individuelle Unterrichtsstunden durch, um Schüler*innen über die potenziellen Gefahren in sozialen Medien zu informieren.

Zudem bereiten sie eine Schulaktion zum jährlich weltweit stattfindenden Safer Internet Day vor, um die Schülerschaft des EGW in diesem Bereich weiter zu sensibilisieren.

Das EGW ist Medienscout Schule sowie Medienscout Schule gegen Cybermobbing.

6.2 Medienpaten am EGW

Medieninteressierte Schüler*innen der Jahrgangsstufe 7 können als Vorstufe zu den Medienscouts das Lernstudio Medienpaten anwählen. Als Medienpaten helfen sie zum einen den neuen Fünftklässlern bei ihren ersten Schritten mit dem iPad, zum anderen unterstützen Sie Lehrer*innen auf Wunsch bei der Anwendung von verschiedenen Apps.

Zudem besprechen die Medienpaten im Lernstudio aktuelle soziale Netzwerke und erarbeiten dabei, welche Chancen, aber auch Risiken es in solchen Netzwerken gibt.

6.3 Medientage im Klassenverband

Die Medientage J5 finden jedes Jahr in der ersten Woche nach den Herbstferien statt. Ziel der Medientage ist es, Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5 für den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Endgeräten – in erster Linie ihr iPad – zu sensibilisieren und sie auf mögliche Risiken und Gefahren hinzuweisen. Dabei werden insbesondere drei Hauptschwerpunkte behandelt: Soziale Medien, Cybermobbing und strafbares Verhalten in Chats.

Anhand des Medienspiels Junait werden die Schüler*innen auf die Nutzung von Sozialen Medien vorbereitet. Hauptschwerpunkte des Spiels sind Privatsphäre, Sicherheit und aufmerksames Surfen im Internet. Das Spiel ermöglicht den Schüler*innen die Erstellung eines Nutzerkontos und die Eingabe von persönlichen Daten in ihr Profil. Sie können Freundschaften mit ihren Mitschüler*innen schließen, chatten und Beiträge posten. Dabei werden sie von Bots angesprochen und erhalten Phishingmails mit Viren. Durch die verschiedenen Aufgaben des Spiels navigieren die Schüler*innen in ihrem eigenen Tempo durch das Netzwerk. Ziel des Spiels ist es, dass am Ende die Schüler*innen echte und falsche Freunde in sozialen Medien leichter unterscheiden können, sie wissen, was falsche Freunde und Fremde von ihnen im Internet wollen könnten und was man gegen die Annäherung von Fremden tun kann. Zudem lernen sie, welche Daten man nicht im Internet freigeben sollte und wo Computerviren lauern könnten.

Im zweiten Teil des Tages beschäftigen sich die Schüler*innen mit dem Thema Klassenchat und Cybermobbing. Grundlage für diesen Teil ist der Film Let's fight it together. Mithilfe dieses Films setzen sich die Schüler*innen mit einem fiktiven Fallbeispiel auseinander, um sie für Cyber-Mobbing zu sensibilisieren. In einer Filmbesprechung erarbeiten sie sich die gemeinsamen Regeln für den (Online-)Umgang untereinander. Gleichzeitig werden ihnen Personen (Eltern, Schulsozialarbeiter, Klassenlehrer*innen, Mitschüler*innen) nähergebracht, die ihnen jederzeit helfend zur Seite stehen.

Mithilfe eines Rollenspiels setzen sich die Schüler*innen im letzten Teil mit strafbaren Handlungen in sozialen Netzwerken auseinander.

6.4 Themenelternabend „Mediennutzung Jugendlicher“

Jährlich bietet das EGW in Kooperation mit der Landesanstalt für Medien NRW für die Eltern der J5 vor der Einführung des iPads den Elternabend „Mediennutzung Jugendlicher“ an. Ziele des Elternabends ist es, neben einer Einführung in die aktuellen sozialen Netzwerke und mobilen Messenger-Dienste der Jugendlichen, die Sensibilisierung für Anzeichen von Cybermobbing, Sexting und Cybergrooming bei Jugendlichen anzusprechen. In diesem Rahmen werden auch Vorschläge für Gegenmaßnahmen erörtert und mögliche externe Ansprechpartner genannt.

6.5 iPad- Einführungsachmittag

Das EGW führt für Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5 iPad-Einführungsachmittage durch. Diese Nachmittage finden jeweils im Klassenverband statt, um den Schüler*innen und deren Eltern die grundlegenden Funktionen des iPads im schulischen Kontext vorzustellen. Ziel des iPad-Einführungsachmittags ist es, dass alle Schüler*innen und ihre Eltern die Grundfunktionen des iPads kennen und wissen, wie sie das Gerät für das Lernen nutzen können.